

Optikader

Hessische Optis in Leopoldshafen

Am 13. und 14. Mai 2006 fuhren die Opti-A und -B Segler des Hessenkaders nach Leopoldshafen in der Nähe von Karlsruhe. Eigentlich war die Teilnahme an einer Regatta in Schotten geplant, die aber abgesagt wurde, da ein Boot zuwenig gemeldet war. Der Alternative am Laacher See in der Eifel pasierte das Gleiche.

Die hessischen Segler hatten alle ein unwohles Gefühl, weil die Baden-Württemberger als sehr gute Segler bekannt sind. Es half nichts, der Wunsch, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, war stärker. Hierfür ist es nötig, innerhalb eines Jahres mindestens 75 Ranglistenpunkte zu ersegeln, dafür waren schon einige gute Regatten nötig.

Pünktlich zum Start war der Wind dann da und wurde zunehmend stärker, so konnten am Samstag schon 3 Läufe gesegelt werden. Wider Erwarten konnte sich Marc Oberheim (WSVB-L) gegen zwei starke Segler vom Bodensee, die sich in der Rangliste sehr weit vorne befinden und sich bereits für die Europameisterschaft qualifiziert haben, sehr gut durchsetzen. Mit zwei 1. Plätzen und einem 2. Platz war ihm dann der 1. Platz in der Gesamtwertung der Regatta Opti-A sicher. Außerdem hat er durch vorherige gute Regattaergebnisse gepaart mit diesem Ergebnis auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Juli in Kiel geschafft. Estelle Brodt (WSVB-L) überzeugte mit zwei 3. Plätzen, bei einem Lauf konnte sie über lange Strecken mit Marc Oberheim gemeinsam das ganze Feld anführen. Beim letzten Lauf lieferte sie sich mit der Konkurrenz vom Bodensee ein spannendes Duell und verfehlte nur knapp den 2. Platz. Am nächsten Wochenende geht es dann wieder gemeinsam auf die nächste Regatta in der Hoffnung, dass sich möglichst viele aus der Gruppe noch für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren können.

HSeV



*Die hessische Gruppe, v.li. Marc Oberheim, Pascal Hamm, Alexandra Hamm, Estelle Brodt, Alina Hofstätter,, Sara Runge, Harald Rathai und Jonas Ballenberger .
Bild: Rainer Oberheim*